



# MIT EINANDER

NEUES AUS DER PFARRE FRANZ VON SALES | KRIM | GLANZING | KAASGRABEN

MEINE JÄHRLICHE  
AUSZEIT

4

MUSICAL  
GODSPELL

13

SONDERBEILAGE  
FASTENZEIT / OSTERN

15-16

# Frühjahrsputz

# SEELENREINIGUNG

*Nachdenken mit Franz von Sales (1567–1622)*



FRANZ VON SALES ERMUTIGTE DIE MENSCHEN DAZU, IMMER NEU GEGEN DIE EIGENEN FEHLER UND SCHWÄCHEN ANZUKÄMPFEN  
(ANTIPENDIUM VON SR. CECILE-MARGUERITE PAUSCHMANN OSFS IN WIEN, KLOSTER DER OBLATINNEN, UM 1920)

In seinem Bestseller „Anleitung zum frommen Leben – Philothea“ widmet sich der heilige Franz von Sales auch dem Thema „Reinigung der Seele“. Wie das Staubwischen in der Wohnung, so sollte auch die Seele regelmäßig gereinigt werden, weil sich trotz aller Bemühungen immer wieder Staub ansammelt: kleine Unvollkommenheiten und Schwächen, die auf Dauer gesehen einen ziemlichen Dreck verursachen können, wenn man nicht regelmäßig putzt. Franz von Sales gibt daher den Rat (DASal 1,41-42):

*„Unsere Vollkommenheit besteht darin, dass wir die Unvollkommenheiten bekämpfen.“*

Dabei sind vor allem zwei Haltungen wesentlich: Zum einen werden wir immer wieder damit beginnen müssen, unsere Seele zu reinigen, denn die Unvollkommenheiten und Schwächen werden wir ein Leben lang nicht los. Zum anderen gilt die Devise: „Nicht den Mut verlieren!“ (DASal 1,42). Das Bemühen, gegen unsere Fehler und Schwächen anzukämpfen und sie wenigstens heute einmal nicht zu begehen, genügt, dass wir irgendwann einmal Sieger:in sind und eine Schwäche überwunden haben.

*P. Herbert Winklehner OSFS*

Das nächste Pfarrblatt erscheint im **Mai 2026**

Spendenkonto: Römisch-katholische Pfarre Franz von Sales  
AT13 2011 1000 0510 8047  
Verwendungszweck: „Pfarrblatt“

# INHALT

MEINE JÄHRLICHE AUSZEIT	4
RAUM FÜR NEUES	5
DER MAI IST STRESSZEIT	6
FREUNDSCHAFT, DIE TRÄGT	7
WENIGER BILDSCHIRM, MEHR LEBEN	8
JUNGSCHAR / JUGEND	12
MUSICAL GODSPELL	13
SONDERBEILAGE FASTENZEIT/OSTERN	15–16

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Franz von Sales, P. Thomas Vanek OSFS | 1190 Wien, Pater-Zeiningner-Platz 1  
E-Mail: [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at) | Herstellung: Druckerei Berger | Layout: Daniela Klima & Herbert Winklehner OSFS | Chefredakteurin: Doris Kiss-Haider

### Genderhinweis:

Wir bemühen uns um eine gendergerechte Schreibweise. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit kann es bei manchen Beiträgen jedoch vorkommen, dass darauf verzichtet wird. Dennoch gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Druckfrisch aus Österreich

Seit mehr als 150 Jahren produzieren wir als österreichischer Familienbetrieb Druckwerke von höchster Qualität. Unser Traditionsbewusstsein und unser Bekenntnis zu heimischer Qualität sind es, die uns zu einem beständigen Unternehmen im internationalen Vergleich machen.

Ihr Peter Berger  
[peter@berger.at](mailto:peter@berger.at)



### Vertrauen Sie auf heimisches Know-how

Sie wollen auch auf Druckqualität aus Österreich setzen? Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

**Zentrale Horn**  
+43 2982 4161-0  
**Büro Wien**  
+43 1 313 35-0  
**Vertretungen in allen Bundesländern**  
[www.berger.at](http://www.berger.at)



# GEMEINSAM AUF DEM WEG SEIN

*Am 24. Jänner 2026, dem Gedenktag des hl. Franz von Sales, wurde Josef Grünwidl zum Erzbischof der Erzdiözese Wien geweiht*

Die Pfarre Franz von Sales heißt den neuen Erzbischof herzlich willkommen und wünscht ihm für seine verantwortungsvolle und sicher nicht leichte Aufgabe Gottes reichsten Segen. Hier haben wir einige seiner Antworten aus der Pressekonzferenz vor seiner Bischofsweihe gesammelt:

## Bischof

Wer ist der Bischof? Er ist ein Mensch, ein Getaufter, einer, der versucht, als Christ in der Spur des Evangeliums zu gehen. Ich übernehme mit der Bischofsweihe einen besonderen Dienst der Leitung der Kirche von Wien, aber das Christsein ist unsere gemeinsame Basis. Der wichtigste Ratschlag aus dem 2. Brief an Timotheus lautet für mich: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen Geist der Hoffnung, der Kraft und der Liebe.

## Orgelkirche

In meinem Bischofswappen finden sich fünf Orgelpfeifen, weil die Kirchenorgel ein Symbol für die Orgelkirche ist. Orgelkirche meint: In der Kirche gibt es wie bei einer Orgel verschiedene Stimmen, laute und leise. Es gibt Prospektpfeifen, die vorne stehen, und viele hunderte oder tausende Pfeifen, auch oft sehr kleine, im Hintergrund. Es geht darum, dass sich die verschiedenen Stimmen und Klangfarben gut mischen und eine Harmonie bilden. Orgelkirche ist ein Bild für die Einheit der verschiedenen Strömungen, Geschwindigkeiten und Ansichten, und eine Orgel funktioniert nicht ohne Wind und der Wind ist das Symbol für den frischen Wind des Heiligen Geistes, der die Kirche zum Klingen bringt.

## Gottes Melodie

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf.“ Diesen Satz des heiligen Ignatius von Antiochien habe ich mir zum Wahlspruch gewählt. Das Lied des Evangeliums in die Welt bringen, diese Melodie der Hoffnung, Erlösung, Liebe und Gemeinschaft aufnehmen ins eigene Leben, darin sehe ich meinen Auftrag als Erzbischof und der Kirche insgesamt. Die Grundbotschaft lautet: Mensch, du bist geliebt, nicht du sollst, du musst, du darfst nicht, sondern Mensch, du bist geliebt. Aus dieser Zusage heraus kannst du Liebe weiterschenken und die Welt verändern.

## Volk Gottes

Ich definiere die Kirche nicht über Probleme, Defizite, Statistiken und Strukturen, sondern über die biblische Verheißung, die besagt: Wir sind Volk Gottes. Es ändert

sich zurzeit dramatisch eine vertraute Gestalt der Kirche, aber es wird mit unserer Kirche gut weitergehen, allerdings ganz anders, als wir es gewohnt sind. Diese Hoffnung leitet mich. Die große Frage ist, wie können wir die Botschaft vom biblischen

Gott, der als Person ansprechbar ist, heute Menschen vermitteln und glaubwürdig in die Welt bringen. Es gibt unter den Menschen eine sehr große spirituelle Sehnsucht, aber das sind oft sehr diffuse Vorstellungen von Gott, Religion und Glauben. Das jüdisch-christliche Gottesbild hat einen ganz spezifischen Charakter, einen Gott der Liebe, der ein Du ist und mich als Person wahrnimmt, schätzt und liebt. Wie wir das den Menschen heute vermitteln, das ist unsere Hauptfrage.

## Weltkirche

Weltkirche ist etwas sehr Spannendes. Ich möchte immer dazu einladen, diesen großen Horizont zu sehen. Wir sind oft versucht, nicht über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen. Es tut immer gut, sich bewusst zu machen, dass wir in einer Weltkirche leben, die sehr bunt ist, die in unterschiedlichen Geschwindigkeiten unterwegs ist und wo auch ganz andere Fragen und Probleme an erster Stelle stehen als bei uns hier in Mitteleuropa. Dieses Bunte der Weltkirche macht das Ganze sehr lebendig, natürlich auch schwierig. Deshalb ist das gemeinsam auf dem Weg sein nicht nur hier in Wien, sondern auch in der weltkirchlichen Verbundenheit wichtig.

## Armut und Migration

Wenn es um das Thema Armut und Migration geht, ist die Kirche gefragt. Aus der jüdisch-christlichen Tradition der Bibel haben die Fremden, die Obdachlosen und Hilfsbedürftigen einen ganz hohen Stellenwert, weil uns in diesen Menschen Gott selber begegnet, so hat es Jesus gesagt: Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen, ich war obdachlos und ihr habt euch um mich gekümmert.



ERZBISCHOF JOSEF GRÜNWIDL

# MEINE JÄHRLICHE AUSZEIT

*Was eine Woche Basenfasten mit mir macht*



BASISCHE LEBENSMITTEL – GEMÜSE, OBST UND KRÄUTER BEGLEITEN DAS BASISFASTEN

Alle Jahre wieder – nein, das ist für mich nicht nur ein Weihnachtslied! Alle Jahre wieder freue ich mich auf meine Basenfastenwoche. Basenfasten? Das klingt für dich vielleicht wenig attraktiv, hilft mir aber enorm, meine Batterie, meinen Körper und Geist wieder aufzuladen! Ich mache das immer in Schärding – Basenfasten mit Genuss, weniger ist mehr. Es hilft mir, Geschmäcker danach intensiver wahrzunehmen. Und es sind richtige Entlastungstage für mich, ein bewusster Reset, ein Heraustreten aus dem Alltag.

## Mein kleines persönliches Wunder

Ich mache das bewusst allein, als Gegenstück zu Job und Freizeit. „Tu dir was Gutes“ – es tut mir so gut! Körper, Geist und Seele werden beim Fasten ganzheitlich mitgenommen, so wird Entschleunigung möglich, und das lädt meinen Speicher wieder auf. Und es ist ein ganzheitliches Konzept – neben den bewussten Mahlzeiten gibt es Morgen-Yoga, Spaziergänge am Inn, in dem die Sonne glitzert, Nachmittagsruhe, nette Unterhaltungen mit anderen Gleichgesinnten.

Der Körper reinigt sich, ich werfe den Ballast der letzten Monate ab, mein Kopf wird klarer, die Energie strömt zurück. Basenfasten ist natürlich auch Verzicht – Verzicht, der zum Gewinn werden kann, wenn man seine eigene Mitte wieder spürt, aus der Hektik und dem Stress des Alltags heraustritt, um seine Basis wieder aufzubauen.

## Anhaltende Wirkung

Basenfasten hat aber auch eine fundierte medizinische Grundlage, hilft bei unterschiedlichen Krankheitsbildern, beispielsweise zur Entsäuerung des Organismus. Danach darf und will man nicht wieder vollern, man soll und will langsam in die Normalität übergreifen. Das hilft mir noch lange nach Ablauf der Woche in Schärding! Alle Jahre wieder freue ich mich schon lange auf meine Entlastungswoche, in der ich Körper und Seele gemeinsam putze. Ein wichtiger Fixpunkt in meinem Jahr, der mir Kraft gibt und mir in manchen schwierigen Wochen die Zuversicht gibt, dass ich sicher wieder Entlastung spüren werde – alle Jahre wieder eine große Freude.

*Susi Ruis*

## WIR BEDANKEN UNS BEI



Mag. Matthias Klein, MBL, LL.M.

Öffentlicher Notar • www.notar-wien.at

klein@notar-wien.at • T +43 1/523 56 89 • Kirchengasse 24, 1070 Wien

**HÖR-AKUSTIK DÖBLING GmbH**

Mag. Mag. Herdis MENHARDT, Hörakustikmeisterin & PädAk  
... *speziell für Kinder, Berufstätige* ...

Sonnbergplatz 9 • 1190 Wien (Ströck's Schanigarten nebenan)  
T 320 09 81 • info@hoer-akustik.com • Mo-Fr 9-13, 14-17 & nV

... in der Obkircher Einkaufsstrasse ...

Hörgeräte & Zubehör | GEHÖRSCHUTZ | SPRITZSCHUTZ | MUSIKHÖRER



# RAUM FÜR NEUES

*Wie Aufräumen nicht nur Ordnung bringt, sondern auch Herz und Seele befreit*

Aufräumen wird oft als lästige Pflicht erlebt. Und doch liegt darin eine wahre Chance: Jedes Mal, wenn wir uns neu aufmachen, um unsere Umgebung bewusst zu klären, treten wir in Beziehung zu uns selbst. Ordnung im Außen kann ein sanfter Weg zu innerer Ruhe und Stabilität sein – diese wirken sich positiv auf die Art und Weise aus, wie wir unsere Beziehungen gestalten.

## Oberflächen – wo das Leben sich zeigt

Oberflächen sind die Begegnungsräume unseres Alltags. Auf ihnen nehmen sich Erinnerungen wie Gegenwärtiges und Zukunftspläne physisch Raum. Ein freier Tisch oder eine bewusst gestaltete Kommode lädt dazu ein, innezuhalten, Platz zu nehmen, ins Gespräch zu kommen – mit Gott, anderen Menschen, uns selbst. Übersicht im Außen stärkt das Gefühl von Verstehbarkeit, von Überblick.

## Kästen und Schränke – was wir aufbewahren

Hinter Schranktüren liegen Dinge, die wir benötigen, schützen, festhalten oder vergessen haben. Aufräumen bedeutet hier auch Prüfung: Was dient mir? Was darf gehen? Diese Entscheidung stärkt das Gefühl von Handhab-

barkeit; ich kann gestalten, habe Einfluss. Jeder bewusst geschaffene Platz erlaubt Raum für Neues – oder auch für wohlthuende, inspirierende Leere.

## Fenster – wie wir in die Welt schauen

Fenster ermöglichen uns einen Blick ins Draußen. Sind sie verschmutzt, sehen wir manches nur undeutlich, unser Blick ist getrübt. Ähnlich ist es mit unserer „inneren Brille“: Durch welche unbewussten Programme blicke ich mein Gegenüber, meine Umwelt an? Wenn wir uns auch Zeit für innere Reinigung nehmen (z. B. durch Reflexion, Gespräch oder Gebet), verändern sich unsere Perspektiven. Licht darf wieder einfallen, neue Bedeutungen werden möglich. Sinnhaftigkeit entsteht.

Aufräumen ist eine Einladung zur liebevollen (Selbst-)Begegnung. Der vielleicht wichtigste Aspekt daran: „Die“ Ordnung schlechthin gibt es nicht – Maßstab ist das individuelle Empfinden. Das hält unsere Welt, unser Miteinander bunt, vielfältig und vor allem überaus lebendig.

*Bianca Meusburger-Waldhardt  
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin*

## Salesianische Exerzitien

mit Gemeinschaftselementen

So, 09.08. bis Sa, 15.08.2026

Kloster der Schwestern Oblatinnen  
des Hl. Franz von Sales in Linz - OÖ

## bruchstückhaft GANZ in Gott

Der hl. Franz von Sales gilt als „der Heilige der frohen Gottesliebe“. Seine Spiritualität ist der Welt und den Menschen positiv und optimistisch zugewandt.

Bei diesen Salesianischen Exerzitien geht jede/-r Teilnehmer/-in ihren/seinen persönlichen Weg großteils im Schweigen. Dieses Angebot eignet sich auch besonders für Personen, die zum ersten Mal Exerzitien erleben möchten!

### Begleitung:

Sr. Katharina-Elisabeth Kobler OSFS, Fr. Bianca Meusburger-Waldhardt,  
P. Sebastian Leitner OSFS, Hr. Peter Nothhaft

**Kontakt, Info & Anmeldung:** P. Sebastian Leitner OSFS, Wien  
leitner@osfs.eu Ettingshausengasse 1 A-1190 Wien +43 (0)699 10343740

Schenke mir,  
Herr,  
ein hörendes  
Herz  
(Psalm 16,11)

## Ignatianische Exerzitien

23.-30. August 2026

Haus der Achtsamkeit  
Grünau/Almtal, Oberösterreich

### Gönnen Sie sich Zeit!

Die Exerzitien sind eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen und der eigenen Lebenssehnsucht nachzuspüren. Das Schweigen während der Tage, die Gebetszeiten und das tägliche Begleitgespräch wollen helfen, mehr Klarheit in Ihr persönliches Leben zu bringen und es erneut auf Gott hin auszurichten.

### Anmeldung und weitere Informationen:

Br. Hans Leidenmühler OSFS, Annagasse 3b, A-1010 Wien  
Tel: 0043/676/6128665; Mail: leidenmuehler@gmail.com  
www.osfs.eu/ignatianische-schweige-exerzitien/

# „DER MAI IST STRESSZEIT“

*Thomas Konrath, Mitarbeiter der Wiener Stadtgärten, erzählt in einem Gespräch mit Pater Herbert Winklehner OSFS, was es im Frühjahr im Wiener Stadtpark zu tun gibt*

Rund 1500 Mitarbeiter:innen kümmern sich bei der MA 42 – den Wiener Stadtgärten – um die tägliche gärtnerische Pflege und Ausgestaltung der Gärten, Parks, Kinderspielplätze, Grünstreifen, Alleen und anderer Flächen.

Thomas Konrath, in der Pfarre Franz von Sales als ehrenamtlicher Mesner und Erwachsenenministrant bekannt, arbeitet seit 2013 in der Infrastruktur der Wiener Stadtgärten. Seither hat er Parks und Grünflächen im 5., 6. und 15. Wiener Gemeindebezirk betreut. Derzeit ist er zusammen mit zehn (Winter) bzw. zwanzig (Sommer) weiteren Mitarbeiter:innen im Wiener Stadtpark im 1. und 3. Bezirk tätig.

## Gab es in deiner bisherigen Arbeit eine besondere Herausforderung?

Ja, im Märzpark vor der Stadthalle im Frühjahr 2015. Da gab es aufgrund der zahlreichen internationalen Besucher:innen, die zum Eurovisions Song Contest in die Stadthalle kamen, und vor allem für die Journalist:innen extra Blumenschmuck und deshalb auch extra Schichten.

## Was sind nun die Herausforderungen in deiner Arbeit im Stadtpark?

Der Johann Strauß muss immer pikobello sein, aber natürlich gibt es in einem der schönsten und beliebtesten Parkanlagen Wiens noch viel mehr zu tun, vor allem im Frühjahr.

## Was zum Beispiel ist im Frühjahr zu tun?

Während der Wintermonate liegt der Schwerpunkt auf den Gehwegen, die frei von Eis und Schnee sein müssen. Dafür gibt es eigene Winterdienste, die je nach Bedarf zum Einsatz kommen. Nach dem Winter heißt es dann: Streusplitt und restliches Laub entfernen. Die Blumenbeete, in denen im Winter Blumenzwiebeln schlafen, werden vom Reisig und Unkraut befreit, wobei hier liebe Parkbesucher öfters schon Vorarbeit geleistet haben. Neue Sträucher werden eingesetzt, an manchen Stellen wird der Rasen erneuert. Bei den großen Blumenbeeten, wo die Tulpen blühen, werden im März rundherum Viole (Veilchen) gesetzt.

## Und was geschieht mit den Spielplätzen?

Für die Spielplätze gibt es frischen Rindenmulch und Sand für die Sandkisten. Außerdem wird genau kontrolliert, ob Reparaturen notwendig sind, um Verletzungen zu vermeiden. Es geht auch um die Sauberkeit in den Hundezonen und rund um die Parkbänke. Falls irgendwo größere Löcher im Rasen festgestellt werden, werden diese aufgefüllt.

## Wie bringt ihr den Stadtpark zum Blühen?

Wenn alles zu sprießen und blühen beginnt, heißt es Hecken schneiden, Rosen zurückschneiden und Rasen mähen. Nach Ostern werden dann die Tulpen und Märzenbecher durch Sommerblumen ersetzt. Dabei werden die Blumen nach Anordnung des Fachgärtners immer nach einem bestimmten Farbmuster eingepflanzt. Bei der Auswahl der Blumenfarben dürfen auch die jeweiligen Bezirksvorsteher mitbestimmen. Für eine besonders farbenprächtige Attraktion sorgt im Stadtpark jedes Frühjahr der Magnolienbaum. Der Mai ist für uns Stresszeit, da werden dann auch zusätzliche Saisonarbeiter:innen gebraucht, damit Wien auch in Zukunft die lebenswerteste Stadt der Welt bleibt, wie Bürgermeister Dr. Michael Ludwig häufig betont.



DER JOHANN STRAUSS MUSS IMMER PIKOBELLO SEIN

# FREUNDSCHAFT, DIE TRÄGT

*Wie eine Familienrunde seit Jahrzehnten zusammenwächst*



© CHANG DUON / UNSPLASH

FREUDE UND SORGEN IM FREUNDESKREIS MITEINANDER TEILEN

Freundschaften von Zeit zu Zeit zu überdenken – also gewissermaßen Frühjahrsputz zu machen – ist eine gute Sache. Zu meinen ganz besonderen Freundschaften gehört unsere Familienrunde. Unser damaliger Pfarrer, Pater Josef Prinz OSFS, hat sie initiiert und lange begleitet, nach mittlerweile über 30 Jahren treffen wir uns immer noch regelmäßig.

Wir sind neun Personen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Interessen und Fähigkeiten. Alle sind wir mit Kindern gesegnet und erfreuen uns an mittlerweile insgesamt 19 Enkelkindern. Was uns eint und was für mich sehr wichtig ist, ist ein positives, humanes und christliches Menschenbild.

## Reden über Gott und die Welt

Mehrmals im Jahr treffen wir uns, feiern, essen gut, plaudern oder diskutieren über Gott und die Welt. Wir teilen Freuden und Sorgen, das hat auch zu großem Vertrauen untereinander geführt. Besonders schätze ich, dass wir kaum über andere lästern, Krankheiten nicht zum Dauerthema machen und eher selten über Parteipolitik reden.

Einmal im Jahr bereiten wir einen Gottesdienst mit einem Priester unserer Pfarre vor. Aus den Diskussionen

über die mitunter recht „sperrigen“ Bibeltex-te entstehen oft konstruktive und inspirierende Gespräche. Neben Ausflügen, Kurzreisen und Wanderungen sind es auch ehrenamtliche Arbeiten in der Pfarre und gegenseitige Hilfeleistungen, die den Zusammenhalt fördern. Da können alle Mitglieder unserer Familienrunde ihre speziellen Talente einbringen. Wir sind unterschiedlich, aber wir ergänzen uns gut.

## Dankbar für diese Freundschaft

Natürlich gibt es wie überall auch Unstimmigkeiten in der Gruppe, aber meiner Meinung nach haben wir die bisher immer mit Reden und Einfühlsamkeit in den Griff bekommen können. Vielleicht wischen wir sie manchmal auch einfach unter den Teppich.

Wenn ich so über unsere Gruppe nachdenke, bin ich sehr dankbar für diese Freundschaft. Ich habe Vertrauen gewonnen, viele schöne Erlebnisse gehabt, Unterstützung in einer für mich schwierigen Zeit erlebt und auch meine Spiritualität hat von diesem Freundeskreis profitiert. Es ist ein Geben und Nehmen und ich möchte weiterhin meinen Beitrag dazu leisten.

*Veronika Kleibel*

## WIR BEDANKEN UNS BEI

**Dr. Peter Bosak**  
 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
 Oberarzt am Universitätsklinikum Tulln, Wahlarzt  
 Hausbesuche auch in Wien möglich  
 Kirchenweg 9, 3423 St. Andrä Wördern, ☎ 0664/102 13 03

**Haunschildt**  
 GAS HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR  
 1190 WIEN, WEINBERGGASSE 41  
 Tel: 368 26 83, Fax: 368 14 87/20

**HIER KÖNNTE IHRE  
 WERBUNG STEHEN!**  
 Kontakt: [redaktion@franzvonsales.at](mailto:redaktion@franzvonsales.at)

bezahlte Anzeigen

# WENIGER BILDSCHIRM, MEHR LEBEN

*Persönliche Tipps für eine gesunde Balance zwischen Online und Offline*



© NEIL SONI / UNSPLASH

MANCHMAL AUF DAS HANDY VERZICHTEN, TUT GUT

Mit Digital Detox, also Entgiftung ist die Entscheidung gemeint, weniger Zeit an digitalen Geräten zu verbringen, mit dem Ziel einer gesünderen Lebensführung. Toxisch an der digitalen Welt empfinde ich die Zeit und die Aufmerksamkeit, die digitale Medien auf sich ziehen, was zu Stress, sozialem Rückzug, Suchtverhalten und einem verringerten Gefühl von Lebendigkeit führen kann. Der Zugang zu schädigendem Content ist zu einfach, freie Meinungsäußerung wird in Sozialen Medien oft bestraft, das Vorgaukeln von Zugewandtheit durch KI empfinde ich als problematisch.

## Die Dosis macht das Gift

Wie bei so vielem gilt: Die Dosis macht das Gift. Ein bewusster Blick darauf, wie viel ich mir wovon zuführe, ist gesund – genauso wie bei Alkohol oder Schokolade. Beim zeitlich befristeten Detox (z. B. drei Tage kein Social Media) geht es um ein Erkennen von Gewohnheiten und ein Umdenken. Ein dauerhaftes Detox im Sinne einer Lebensstiländerung hat auch viel Potenzial. Wir sind nun mal ein lebendiger Körper und es ist gesund, uns zu bewegen, unter Freunden zu sein, eine Schipiste hinunterzusausen usw. Und das braucht Zeit, Zeit, die uns leicht von digitalen Medien gestohlen werden kann. Am Beginn des Detox steht der Entschluss dazu, Empfehlungen findet man in Literatur und Internet, hier einige Beispiele:

- in den Handyeinstellungen die Nutzungsdauer oder -zeit von Apps begrenzen (z. B. nachts kein YouTube);
- Nutzung mancher Apps nur am Computer;
- das Display auf Graustufen schalten;
- Ausschalten von Push Nachrichten;
- keine Social Media Apps am Homescreen;
- kein Handy im Bett, beim Essen, bei Gesprächen
- tägliche Offline-Phasen;
- und nicht zuletzt: bewusstes Planen von Offline-Aktivitäten, damit das Ganze auch Spaß macht.

Oder, um Martina Schwarzmann zu zitieren: „Ich gebe dreimal den falschen Pin ein, dann habe ich das Handy besiegt und bin befreit.“

Karin Bauer

## TOMBOLASPENDEN PFARRBALL 2026

*Im Namen der Pfarre Franz von Sales  
danken wir allen Spender:innen ganz herzlich!*


08/15 • Alexander's Hair Lounge • Almdudler • Änderungsschneiderei Maßmann • Anziehendes • Babic Biohandel • Bäckerei Ströck • Bäckerei Wannmacher • Biela Optik • Bildermacher • Blume & Co • Blumen Fleurop • Blumen Regina • Buschenschank Haslinger • Buschenschank Taschler • Cafe 19 • Café Friedl • China-Restaurant Yang • Dr. Felix Haider • Elektro Miki • Else Kosmetik Massage Fußpflege • Erste Bank • FK Austria Wien • Fortuna-Apotheke • Francoiffeur • Friseur Room • Friseur Schützenauer • Frisiersalon Orth • Gärtnerei Fassl • Glaserei Rigo-Liebentritt • Glaserei Schmidt • GMS Gourmet GmbH • Günter Binder Optiker • Haar Service Fr. Inkei Recsek • Haardesign Beatrice • Hairflair Fuchs • Hairsalon my Hair • Hotel Rathauspark Wien • In Shape Fitness • Installateur Haunschmidt • Interiordesign Bettina Siegl • Madame Toussauds Wien • Marionettentheater Wien • Melissa Beautypalace • Modeboutique Ohlala • Modeboutique Zoe • Modehaus Deim • Oberlaa Konditorei • Optiker Pillwein • Papierhaus Stöger • Pizzeria Ristorante Capri • RAG Austria AG • Red Zac Fleischmann • Reformhaus Prokopp Sonnbergplatz • Resch und Frisch • Restaurant Alt Sievering • Restaurant Eckel • Sandra's Frisiersalon • Saubermacher • Schlatte • Schlosserei Krutisch • Schuh Hofer • Schuhservice Michael Stiel • Seat R. Ohnewas • Severinus Apotheke • SK Rapid Wien • Sonnberg Biofleisch • Stadtkleid • Stöger-Leporello • Tabak Trafik Brantl • Tabak Trafik Sonnbergmarkt – E. Ludwig • Taxi 40100 • Teekanne • Tiergarten Schönbrunn • Time Travel Vienna • Uhren Chyba Juwelen • Wald und Wiese • Weinexpedit Vinothek • Weingut Fuhrgassl-Huber • Weingut Kroiss • ZAMG

Für die Richtigkeit: ORG Team Krim

## WIR BEDANKEN UNS BEI

 **RECHTSANWALT**  
**MAG. JOHANNES MARCHTRENKER**  
VERTRAGSRECHT, EHERECHT und ALLGEMEINES ZIVILRECHT  
1190 Wien, Sonnbergplatz 1/16  
Tel. 01-369 50 13  
[www.ra-marchtrenker.at](http://www.ra-marchtrenker.at)

 **STÖGER**  
**OFFICE** Weinberggasse 14 320 41 44  
24h Onlineshop  
[www.STOEGER.net](http://www.STOEGER.net)

 **Fortuna Apotheke**  
Ihr Ansprechpartner für Gesundheit  
Weinberggasse 71  
1190 Wien  
Tel: 328 33 72  
Fax: 328 33 72/12  
email: [fortuna-apotheke@utanet.at](mailto:fortuna-apotheke@utanet.at)  
Bestellung: [www.apodirekt.at](http://www.apodirekt.at)

# ALLES SAUBER

*Wer reinigt eigentlich die Räume und Kirchen in der Pfarre Franz von Sales?*

Die Pfarre Franz von Sales stellte 2023 Frau Ewa als technische Hilfskraft an, um in der Krim die Räume des Grätzlzentrum Frieda, der Pfarrcaritas und des Pfarrbüros in Ordnung zu halten. Außerdem kümmert sie sich um die Sauberkeit der Kirche in Glanzing sowie der dortigen Pfarräumlichkeiten.

Für die Krim-Kirche wurde die Reinigungsfirma B&M Industrie- und Gebäudereinigung beauftragt, die sich jeden Donnerstagvormittag um die Reinigung der Kirche kümmert. Unsere Ansprechpartnerin bei dieser Firma ist Objektleiterin Natasa Corak, am häufigsten bei uns tätig ist Frau Ivanka Mirkovic. Im Kaasgraben ist seit 2023 für die Sauberkeit Frau Yordanka Vasileva zuständig. Sie kommt für gewöhnlich am Montag zur Reinigung des Saales und der Kirche, die gerade an den Wochenenden durch Taufen und Hochzeiten in Anspruch genommen werden. Außerdem reinigt sie die Wohn- und Arbeitsräume der Oblaten des hl. Franz von Sales im Kaasgraben.

## Kirchenwäsche

Auch die Kirchenwäsche bedarf einer regelmäßigen Reinigung vom Kelchtuch bis zu den Alben der Priester. Darum kümmert sich in Glanzing Frau Elisabeth Schlenz. Frau Beata Rosa Agnieszka reinigt die Kirchenwäsche der Krim und vom Kaasgraben.

Herbert Winklehner OSFS



EWA



YORDANKA



BEATA ROSA

© HERBERT WINKLEHNER OSFS



© FLORIAN WIESER

## ZWISCHENRUF

# EIN LEICHTES LEBEN

Ich konnte sie leider nicht kennen lernen, sie ist vier Jahre vor meiner Geburt gestorben. Meine Großmutter lebte in der Nähe von Prag in einer wohlhabenden, großbürgerlichen Familie. Man bewohnte eine Villa, hatte Hauspersonal, ein Auto, ein Wochenendhaus usw.

Am Ende des Krieges wurde sie als Angehörige der deutschsprachigen Bevölkerung enteignet und mit ihrer 17-jährigen Tochter (meiner Mutter) nach Österreich vertrieben. Ihr Sohn war in einem Lager interniert, der Ehemann hatte sich aus Verzweiflung das Leben genommen.

Die Familie musste hier in Österreich unter schwierigsten Bedingungen eine neue Existenz aufbauen. Erzählt wurde in der Familie, dass sich diese Frau über diese Verluste nie beklagt hat und immer wieder gesagt haben soll: „Nichts haben ist ein leichtes Leben“. Offenbar hat sie Besitz auch als Belastung erlebt.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Es geht hier keineswegs darum, Armut zu verklären. Vielmehr erscheint es mir sinnvoll – und oft auch befreiend –, das eigene Herz nicht zu sehr an materielle Dinge zu hängen.

Willi Keck

# HOCHDRUCKWETTER

*Die Finanzierung der Umbau- und Sanierungsprojekte in den Teilgemeinden Krim und Glanzing bedarf nach wie vor großer finanzieller Anstrengungen*

In der Septemerausgabe 2024 unseres „Miteinander“ haben wir über den erfolgreichen Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten in den Teilgemeinden Krim und Glanzing berichtet. Mit der neu geschaffenen „Frieda“, dem neuen Pfarrkindergarten, dem erweiterten Gemeindezentrum Glanzing und der gelungenen gärtnerischen Neugestaltung der Freifläche hinter der Kirche Glanzing erstrahlen nun auch beide Kirchengebäude in völlig neuem Glanz. Auf das Ergebnis der mehrjährigen Planungs- und Bauphase können wir wirklich stolz sein, und wir haben uns bereits bestens in den neuen Räumlichkeiten eingelebt.

### Es ist geschafft – aber ist es wirklich geschafft?

Für das gesamte Umbau- und Sanierungsprojekt beider Teilgemeinden wurden inklusive USt € 5,6 Millionen budgetiert, die zum Großteil aus Eigenmitteln und Rücklagen unserer Pfarre finanziert werden konnten. Trotz großzügiger Unterstützung durch die Erzdiözese Wien, die Ordensgemeinschaft der Oblaten des heiligen Franz von Sales und den Judas-Thaddäus-Bund blieb jedoch ein „Finanzierungsloch“. Dieses konnte einerseits durch ein bei der Erzdiözese Wien aufgenommenes Darlehen über € 650.000,- (rückzahlbar in zehn Jahren) teilweise geschlossen werden; andererseits muss der verbleibende Fehlbetrag von € 300.000,- vollständig durch Spenden gedeckt werden.

### Was noch zu bewältigen ist


Trotz erheblicher Preissteigerungen und coronabedingter Verzögerungen ist es gelungen, das Gesamtprojekt im Wesentlichen innerhalb des vorgesehenen Budgets von € 5,6 Millionen umzusetzen. Offen bleibt in der Teilgemeinde Krim lediglich die Errichtung einer PV-Anlage am Kirchendach, die laut aktueller Planung im ersten Halbjahr 2026 realisiert werden soll.

Nach der Schlussabrechnung des Teilprojekts in der Teilgemeinde Glanzing war jedoch eine moderate Erhöhung des von der Erzdiözese Wien gewährten Darlehens um € 102.000,- sowie eine Verlängerung der Laufzeit um zwei Jahre – somit bis Ende 2032 – notwendig.

In Summe bedeutet dies, dass die Pfarre Franz von Sales, also wir alle gemeinsam, zusätzlich zu den ursprünglich vorhandenen Eigenmitteln und Rücklagen weitere € 1.052.000,- aufzubringen hat. Darin enthalten sind € 752.000,- an Rückzahlungen des Darlehens an die Erzdiözese Wien.

### Aktueller Spendenstand

Um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, hat sich unsere Pfarre entschieden, ein „Spendenbarometer“ einzurichten, das die laufende Mittelaufbringung sichtbar macht und wir in der nächsten Ausgabe des „Miteinander“ vorstellen werden. Der aktuelle Spendenstand wird derzeit noch erhoben.

AT  BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

**ZAHLUNGSANWEISUNG**

Empfängerin Name/Firma	
Bundesdenkmalamt, 1010 Wien	
IBAN Empfängerin	
AT07 0100 0000 0503 1050	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
BUNDATWW	EUR Betrag Cent
Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank	
Geburtsdatum	Name Vor- und Nachname
TIT M M J J J	
Aktionscode PLZ	Adresse Ort, Anschrift
A 266	
IBAN Kontoinhaberin/Auftraggeberin	
Kontoinhaberin/Auftraggeberin Name/Firma	
006	
30+ Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	

Wir freuen uns sehr über eine Spende für unsere Zukunftsprojekte:

Römisch-katholische Pfarre Franz von Sales  
 AT13 2011 1000 0510 8047  
 Verwendungszweck: Zukunftsprojekte

Wenn Sie die Spende steuerlich absetzen wollen, überweisen Sie bitte auf folgendes Konto und geben Sie dabei Ihren Namen & Ihr Geburtsdatum an:  
 Bundesdenkmalamt  
 AT07 0100 0000 0503 1050  
 Verwendungszweck: Aktionscode A 266

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**



Per 31.12.2024 lagen die eingegangenen Spenden bei rund € 305.000,-.

Das Spendenbarometer wird künftig regelmäßig zeigen, welcher Spendenbetrag noch notwendig ist, um das Gesamtziel von € 1.052.000,- bis Ende 2032 zu erreichen. Wir alle müssen weiterhin gemeinsam darauf achten, dass sich die „Spendenwetterlage“ auch in den kommenden Jahren positiv entwickelt, damit der gesamte Finanzierungsaufwand inklusive der laufenden Darlehensrückzahlungen an die Erzdiözese Wien bewältigt werden kann. Die entsprechenden „Wetterberichte“ werden künftig durch regelmäßige Veröffentlichungen des Spendenbarometers in unserem „Miteinander“ erfolgen, damit jede und jeder von uns die aktuelle Lage im Blick hat und die Möglichkeit erhält, aktiv dazu beizutragen, dass in unserer Pfarre Franz von Sales beständiges „Hochdruckwetter“ herrscht.

Alexander Widter

stv. Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates



Samstag 28.2.	15.00	Samstag 14.3.	15.00
Sonntag 1.3.	15.00	Freitag 20.3.	17.00
Freitag 6.3.	17.00	Samstag 21.3.	15.00
Samstag 7.3.	15.00	Sonntag 22.3.	15.00
Sonntag 8.3.	15.00		

KARTEN@GRUPPOMOBILE.AT  
WWW.GRUPPOMOBILE.AT

GRÄTZLZENTRUM  
FRIEDA KRIM  
WEINBERGGASSE 37  
1190 WIEN

# frieda

Auszug aus dem umfangreichen Programm des Grätzlzentrum Frieda Krim. Weitere Information finden Sie auf der Website [www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

## FEBRUAR

### 16.02. Friedas Kinderfaschingsfest

16.00 – 18.00 Uhr: für Kinder von 6–13 Jahren

### 16.02. Friedas Abend für die Ukraine

19.30 Uhr: Einblicke in ein faszinierendes Land und ukrainische Köstlichkeiten

### 18.02. Friedas Aschenkreuz to go

07.30 – 09.00 Uhr: Vor den S45-Stationen Krottenbachstraße und Oberdöbling

## MÄRZ

### 03.03. Friedas Fastenbrechen im Ramadan

17.30 Uhr: Einstimmung und Iftar-Buffer

### 10.03. Frieda staunt: Über Gott\* und die Welt

16.00 – 17.30 Uhr: Für Kinder von ca. 6 bis ca. 10 Jahren

### 10.03. Friedas Buchabend für Young Adults

19.00 Uhr: Für Menschen von ca. 16 bis ca. 29

### 17.03. Friedas Workshopabend Gender Pay Gap

19.30 Uhr: Input und Erfahrungsaustausch

### 28.03. Friedas kleiner Ostermarkt

09.00 – 09.30 Uhr: Verkauf von Palmbuschen, Kerzen und österlichen Köstlichkeiten

## APRIL

### 07.04. Friedas Dialogabend: Aufrüstung in Europa, Neutralität & NATO

18.30 – 21.00 Uhr; Anmeldung bis 02.04.:  
[frieda@franzvonsales.at](mailto:frieda@franzvonsales.at) oder 01/368 45 87

### 11.04. Friedas Dartsturnier

17.30 Uhr: Wir treten in 2er-Teams gegeneinander an.  
Anmeldung bis 04.04.: [frieda@franzvonsales.at](mailto:frieda@franzvonsales.at) oder 01/368 45 87

### 15.04. Friedas Bibliodrama

19.00 Uhr: Kreativ in eine Bibelgeschichte eintauchen

### 23.04. Frieda schützt das Klima – Wir sind Natur

19.30 Uhr: Austausch mit Menschen mit Naturbezug

### 29.04. Friedas Fahrrad-Reparaturcafé

17.30 – 20.00 Uhr: Wartungsarbeiten gemeinsam

### 29.04. Frieda will's wissen

20.00 – 20.30 Uhr: Erklär uns deinen Job als Feuerwehrmann, Felix!

## MAI

### 06.05. Frieda redet über Gott und die Welt

19.00 Uhr: Woher kommen wir, wohin gehen wir und wozu das alles?

### 12.05. Friedas Basic-Backworkshop

18.00 Uhr: Köstlichkeiten backen – kinderleicht!

Anmeldung bis 07.05.: [frieda@franzvonsales.at](mailto:frieda@franzvonsales.at) oder 01/368 45 87; Unkostenbeitrag: 15,- EUR

### 14. – 17.05. Frieda geht nach Mariazell

Infos (auch zu den Kosten) und Anmeldung bis 05.03.:  
[frieda@franzvonsales.at](mailto:frieda@franzvonsales.at) oder 01/368 45 87

# WENN AUFRÄUMEN ERINNERUNGEN WECKT

*Die Jungschar räumt auf und blickt voraus*



KRIPPENSPIEL DER JUNGSCHAR 2025

Der Frühjahrsputz – notwendig, aber unbeliebt. Fenster werden geöffnet und geputzt, die ganze Wohnung muss gesaugt und von Staub befreit werden und alte Sachen werden aussortiert. Auch die Jungschar beginnt, nicht gebrauchtes Material wegzuräumen und auszumisten. Dabei werden jedoch schöne Momente in Erinnerung gerufen, durch die sich das Aufräumen wieder lohnt. Solche Momente hatten wir beim Martinsfest, wo wir gemeinsam mit den Kindern Laternen gebastelt, Kipferl gebacken und geteilt haben. Auch die Geschichte des heiligen Martin wurde erzählt und sogar nachgespielt.

## Krippenspiel und Sternsingen

Im Advent durften sich die Kinder auf die zahlreichen Krippenspielproben freuen, haben zusammen mit uns Leiter:innen ein episches Krippenspiel zusammengestellt und bis zum großen Auftritt fleißig geprobt! Die Kinder konnten am 24. Dezember ihre Arbeit präsentieren und sich auf das Christkind freuen. Nach der traditionellen Kindermette wurden sie zum Feiern – und natürlich auch zu den Geschenken – nach Hause entlassen. Und selbstverständlich waren auch dieses Jahr wieder viele motivierte Kids beim Sternsingen dabei. Die Gewänder, die jetzt wieder bis zum nächsten Jahr verstaut

wurden, haben sie in Sterne deuter:innen verwandelt. Sie haben sich auf den Weg gemacht, um unserer Gemeinschaft Segen zu bringen und anderen Menschen zu helfen. Sechs Tage waren sie im Pfarrgebiet unterwegs und haben Unterstützung von allen Seiten bekommen. Auch daran konnten wir uns beim Aufräumen erinnern.

## Nachdenken und neue Ideen

Der Frühjahrsputz wird so zu einem Moment des Nachdenkens. Was hat gut funktioniert, was kann man noch verbessern? Zwischen Aussortiertem und Putzsachen entsteht Raum für neue Pläne, Spiele und Ideen. Und so blickt die Jungschar mit vielen Erinnerungen, einer gestärkten Gemeinschaft und frischer Motivation dem Frühling entgegen – bereit für neue Abenteuer und gemeinsame Erlebnisse wie unserem Faschingsfest am 16.02.2026, dem Pfarrübernachten von 28.03. – 29.03. sowie dem Jungscharwochenende vom 29.05. – 31.05. und dem legendären Jungscharabschlussgrillen am 24.06.2026. Das Jungschar-Team freut sich auf die nächsten leiwanden Aktionen. Alle Infos dazu findet ihr im Laufe des Jahres auf der Pfarrhomepage. Wir freuen uns weiterhin auf viele unterschiedliche Gesichter!

*Ida Kemethofer*

Das THEATERKOLLEKTIV KRIM präsentiert:

„Kunst“ von Yasmina Reza – eine Komödie über drei Freunde

17.04., 18.04., 24.04. – 19.30 Uhr | 19.04., 25.04. – 18.00 Uhr  
im Grätzlzentrum Frieda Krim – 1190, Pater-Zeiningner-Platz 1

Zählkarten: [frieda@franzvonsales.at](mailto:frieda@franzvonsales.at) oder 01/368 45 87

# GOTTSUCHE AUF DER BÜHNE

Am 6. März startet das Pfarrmusical **GODSPELL** in der Kirche Glanzing



DAS ENSEMBLE KANN SICH SCHON SEHEN LASSEN!

Ein geheimnisvoller Wanderer taucht aus der Dunkelheit auf. Er sucht Gott – und findet ihn nicht. Die Elemente regen sich: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Aus Chaos wird Ordnung. Der Mensch betritt die Bühne. GODSPELL verzichtet auf eine ausführliche Schöpfungsgeschichte. Auch unsere Inszenierung setzt unmittelbar

nach dem „Gesang der Elemente“ mit dem „Turmbau zu Babel“ ein. Der Mensch, Erdling aus Erde, versinkt in Rivalitäten, Gier und Misstrauen. Fakenews überziehen den paradiesischen Garten. Da steigt eine neue Botschaft auf, eine, die aufrüttelt und erfülltes Leben verspricht: GOD-SPELL.

Eine bunt zusammengewürfelte Truppe versucht diesem Gottesspruch spielend, singend und tanzend auf den Grund zu gehen: Feindesliebe? Wie soll das gehen? Arm und Reich – gottgewollt? Wer ist meine Nächste, mein Nächster? Wo und wie begegnen wir Gott? Wenn er doch tot ist!?

## Ein Theo-Drama

GODSPELL 2026 ist keine Leben-Jesu-Geschichte, keine Passion, auch kein reines Musical, sondern ein Theo-Drama, das auf der Grundlage wichtiger Gleichnisse und Taten des Nazareners die Frage nach Gott stellt. Inspiriert von Texten der Evangelien entsteht so ein szenisch-musikalischer Reigen aus Dialogen und Bildern – mal clownesk, mal in der strengen Form des japanischen Nō-Theaters. Die Songs von Stephen Schwartz (Wicked) reichen von jazzigen Rhythmen über rockige Balladen bis hin zu kraftvollen Gospelnummern.

Humor und spirituelle Tiefe gehen bei GODSPELL 2026 Hand in Hand. Das Stück lädt ein, dem christlichen Zeugnis auf ungewohnte Weise zu begegnen. Musik und Szenen eröffnen Erfahrungsräume, in denen existentielle Fragen singend, swingend und spielerisch verhandelt werden. GODSPELL 2026 stellt sich der froh machenden Botschaft im Spiegel unserer Zeit – lebendig, neu, überraschend, kritisch und (hoffentlich) berührend.

*Alexander Thorwartl*

## Wie das Musical GODSPELL 1970 entstand

Der Autor John Michael Tebelak wurde zu seinem Musical inspiriert, als er nach einem Ostergottesdienst aufgrund seiner langen Haare in eine Polizeikontrolle geriet und für einen Drogenabhängigen gehalten wurde. Als Vorlage für das Musical diente ihm das Matthäusevangelium, das er kurzerhand in die Welt und Zeit seiner Jugend verlegte. Die Musik von Stephen Schwartz, ganz im Stil der Musicals Ende der 1960er und der frühen 1970er-Jahre unterstrich diese Modernisierung der Jesus-Geschichte eindrucksvoll. Dass diese Jesus-Version Beachtung fand, zeigt nicht nur der große Erfolg am Broadway, das Musical-Ensemble wurde 1975 vom damaligen Papst Paul VI. sogar in den Vatikan eingeladen.

*Herbert Winklehner OSFS*

# GODSPELL

**THEODRAMA**  
MIT SONGS AUS DEM BEKANNTEN MUSICAL



+PFARRE FRANZ VON SALES+

**6. März 2026 | 19.30 Uhr PREMIERE**

7. März 2026 | 19.30 Uhr      13. März 2026 | 19.30 Uhr  
8. März 2026 | 18.00 Uhr      14. März 2026 | 18.00 Uhr

Kirche Glanzing | 19., Krottenbachstraße 120

**KARTENVERKAUF & TICKETS** ab Jänner 2026

Im Pfarrbüro Pfarre Franz von Sales | (01) 368 45 87-0  
Kartenreservierung ab September 2025 über: [doris.kisshaidler@gmail.com](mailto:doris.kisshaidler@gmail.com)

Mindestspenden:  
Erwachsene € 23,- | Kinder/Jugendliche € 10,-  
ab 18 Jahre





## ICH TAUFE DICH

*im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.*

Josefine Alma Bäuerl, Oscar Weinrich



## ER NEHME DICH AUF

*und schenke dir seinen Frieden*

Hans Dieter Baldia, Reinhard Barousch, Peter Beinbauer, Rudolf Böhm, Helga Cabaj, Gertrude Dlapa, Hans Paul Ehrhardt, Lieselotte Essler, Anna Feigl, Lucia Haselböck, Hermine Henhappel, Christine Jäger, Elisabeth Köppl, Monika Kornfell, Günter Lihl, Johann Löschl, Maria Barbara Neubauer, Max Pechinger, Elisabeth Reznicek, Kamilla Schosserer, Karl Otto Schubert, Anton Skala, Brigitte Springer, Margarete Thaler, Maria Tischler, Heinrich Vansco, Franz Weigl, Helga Wimmer



## WILLKOMMEN

*Freut euch mit mir!*

2025 sind 12 Personen der Pfarre Franz von Sales in die Katholische Kirche zurückgekehrt.

## GEMEINDE KRIM

*St. Judas Thaddäus*

1190 Wien, Pater-Zeiningner-Platz 1  
(barrierefreier Zugang: Weinberggasse 37)

### Gottesdienste

Mo	19.00 Uhr	Hl. Messe
Di	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	19.00 Uhr	<i>Fallweise:</i> Halbzeit mit Gott
Do	19.00 Uhr	Hl. Messe
	19.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Fr	19.00 Uhr	Hl. Messe (1x monatlich Requiem)
Sa	18.15 – 18.45 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.20 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	09.30 Uhr	Familienmesse
	19.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE GLANZING

*Maria Verkündigung*

1190 Wien, Krottenbachstraße 120

### Gottesdienste

Di	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.00 Uhr	Abendgebet
So/Fei	10.00 Uhr	Hl. Messe

## GEMEINDE KAASGRABEN

*Maria Schmerzen*

1190 Wien, Ettingshausengasse 1

### Gottesdienste

Mo, Di, Do, Fr	07.30 Uhr	Hl. Messe
Mi	06.55 Uhr	Anbetung & Laudes
	18.00 Uhr	Hl. Messe
So/Fei	11.00 Uhr	Hl. Messe

## PFARRBÜRO

*Wir sind für Sie da!*

Pater-Zeiningner-Platz 1, 1190 Wien  
Tel.: 01 368 45 87-0 | E-Mail: [office@franzvonsales.at](mailto:office@franzvonsales.at)  
[www.franzvonsales.at](http://www.franzvonsales.at)

Mo, Mi	09.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr	Do	09.00 – 12.00 Uhr
Di	08.00 – 12.00 Uhr	Fr	09.00 – 14.00 Uhr

Aktuelle Zeiten  
entnehmen Sie  
bitte unserer  
Website!

# DER ALTE KREUZWEG DER KRIM-KIRCHE

*Interessante Details zur Entstehung und Ausführung jener Kreuzwegbilder, die nun auf der Chorempore hinter der Orgel hängen*



DIE 14 STATIONEN DES ALTEN KREUZWEGES IN DER KRIM VON FRANZ ERNTL

Der „Alte Kreuzweg“ der Krim-Kirche entstand 1951 auf quadratischen Steinplatten. Er stammt von Franz Erntl (1902–1990), einem österreichischer Maler und Hauptschullehrer im burgenländischen Neufeld an der Leitha, und hängt mittlerweile verborgen auf der Chorempore hinter der Orgel.

Pfarrer Pater Hannibal Praprotnik OSFS (1905–1967; Pfarrer in der Krim: 1950–1955) beschreibt in der Pfarrchronik die Entstehungsgeschichte dieses Kreuzwegs und liefert dazu einige interessante Details:

## Keine Kreuzwegbilder vorgesehen

„Es mag wohl im Plan des Architekten Clemens Holzmeister (1886–1983) gelegen sein, unserer Kirche keine Kreuzwegbilder zu gestatten. Es waren ohnehin die Kreuze da und die entsprechenden Leuchter. Figurales hätte die Einheitlichkeit der Architektur gestört. Wenn man auch diese Ansicht aus künstlerischer Perspektive teilen kann, so kümmert sich das Volk wohl nicht immer um solche Standpunkte.

Hier sprang nun mein Freund, Herr Fachlehrer Erntl ein. Mein Plan, ein Sgraffitowerk in die Kirche zu stellen, fand seinen Beifall.

Die Bilder sind freilich nicht so ganz nach dem Geschmack aller Leute, Kenner sind damit zufrieden. Die Bilder sind, wenn auch nicht alle gleich gut, doch sehr ansprechend. Sie werden beim öfteren Ansehen nicht langweilig.

Es war auch keineswegs leicht, mit wenig starken Strichen die Handlung der Stationen darzustellen. Mit eini-

gen Bildern sind alle zufrieden, manche wieder erwecken ein bisschen Widerspruch.“

## Auffallende Details

Pater Hannibal berichtet auch über einige bemerkenswerte Hintergründe:

„Bei manchen Stationen fehlt dem Christus der Mund. Es ist nicht so, dass der Künstler dies vergessen hätte, sondern ist der Ausdruck des Schweigens und des stummen Leidens, den er dadurch deutlich machen wollte. Besonders interessant sind einige der Kreuzwegbilder.

**Die 10. Station:** Jesus wird seiner Kleider beraubt ist ein bewusstes erinnern an unsere Zeit. Wer reißt der Kirche den Mantel herab? Der kommunistische Osten und der kapitalistische Westen. Man weiß wirklich nicht, welcher von beiden der Kirche mehr schadet. Ist der eine brutaler, ist der andere umso einflussreicher.

**Die 5. Station:** Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen zeigt das Bild des verstorbenen Bruders des Künstlers. Auch dessen Schicksal ist tragisch und bezeichnend für unsere Zeit. Vom Krieg heimgekehrt, findet er seine Frau mit einem anderen verheiratet. Seelisch gebrochen und den Strapazen der Gefangenschaft noch unterworfen, hielt er nicht stand und starb an allgemeiner Erschöpfung.

**In der letzten Station:** Jesus wird ins Grab gelegt hat sich der Künstler selbst zusammen mit mir als Auftraggeber verewigt.

So hat auch dieser Kreuzweg einige Geheimnisse, die nur der Eingeweihte kennt.“

# WEGWEISER DURCH DIE FASTENZEIT

## 18. FEBRUAR

### ASCHERMITTWOCH

„Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Verteilung des Aschenkreuzes

KAA – 18.00 Uhr

GLA – 18.00 Uhr

KRI – 19.00 Uhr

## 2. APRIL

### GRÜNDONNERSTAG

„Feier des letzten Abendmahles“

KAA – 18.00 Uhr im Saal,

anschl. Beichtgelegenheit bis 20.00 Uhr

GLA – 18.00 Uhr

KRI – 19.00 Uhr

## 4./5. APRIL

### KARSAMSTAG – OSTERNACHT

KRI – 10.30 – 12.00 Uhr Beichtgelegenheit

GLA – 10.00 – 12.00 Uhr Beichtgelegenheit

„Feier der Osternacht“

KAA – 20.00 Uhr

KRI – 21.00 Uhr

GLA – 05.00 Uhr

## 6. APRIL

### OSTERMONTAG

Emmausgang

11.00 Uhr Heilige Messe (Ort wird noch bekanntgegeben), anschl. Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen

--keine Heiligen Messen in den Teilgemeinden--

## 29. MÄRZ

### PALMSONNTAG

„Feier des Einzugs Christi in Jerusalem“

Segnung der Palmzweige

KRI – 09.30 Uhr mit Kinderkirche

GLA – 10.00 Uhr mit Kinderpassion

KAA – 10.30 Uhr

KRI – 19.00 Uhr

## 3. APRIL

### KARFREITAG

„Feier vom Leiden und Sterben Christi“ mit Kreuzverehrung

GLA – 15.00 Uhr Kreuzweg

anschl. Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr

KRI – 15.00 Uhr Wortgottesfeier

anschl. Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr

KAA – 18.00 Uhr Wortgottesfeier

anschl. Beichtgelegenheit bis 19.45 Uhr

GLA – 18.00 Uhr Wortgottesfeier

## 5. APRIL

### OSTERSONNTAG

Heilige Messe mit Speisensegnung

KRI – 09.30 Uhr, anschl. Ostereiersuche

GLA – 10.00 Uhr

KAA – 11.00 Uhr

KRI – 19.00 Uhr

### FASTENSUPPENESSEN

#### NACH DER HEILIGEN MESSE

##### 1. MÄRZ

GLA – 10.00 Uhr

KRI – 10.30 Uhr (Achtung geänderter Messbeginn!)

##### 8. MÄRZ

KAA – 11.00 Uhr

### „PFARR-REQUIEM“

Am Ende eines jeden Monats denken wir als Pfarrgemeinde in einer besonders gestalteten Heiligen Messe in der Krim-Kirche an all jene Verstorbenen, die in diesem Monat beerdigt wurden.

Die nächsten Termine sind:

27.02., 27.03. und 24.04., Beginn: 19.00 Uhr.

Weitere Termine finden Sie auf unserer Webseite.

### ASCHENKREUZ FÜR KINDER

18. Februar, 16.30 Uhr in Glanzing

### KINDERKIRCHE

KRI – 09.30 Uhr: 01.03., 15.03., 30.03.

GLA – 10.00 Uhr: 01.03., 15.03., 29.03.

KAA – 11.00 Uhr: 15.03.

### KREUZWEG

#### 25. MÄRZ

Kreuzweg aktuell: „Hingerichtet“ (19.00 Uhr  
Treffpunkt 1080 Wien, Landesgerichtsstraße 11)

KINDER